



Tanja Allerberger, geb. 1975, lebt mit ihrer Familie in Pfaffstätten, einer Gemeinde südlich von Wien (Österreich).

Nach ihrer Ausbildung zur Sozialpädagogin arbeitete sie in unterschiedlichen sozialpädagogischen Praxisfeldern, seit rund 15 Jahren unterrichtet sie am österreichischen Bundesinstitut für Sozialpädagogik und bildet angehende Sozialpädagog*innen aus.

In Zusammenarbeit mit dem Regenbogenfamilienzentrum Wien bietet sie außerdem Workshops für Pädagog*innen zum Thema Familienvielfalt an.

Im Rahmen des Masterlehrgangs „Gruppen spielend leiten – Soziokulturelle Animation“ beschäftigte sie sich unter anderem mit dem Thema Diversität. Eine genauere Betrachtung ergab, dass einzelne Segmente von Diversität sowie daraus resultierende Diversitätspädagogiken (wie z. B. Geschlechtersensible Pädagogik oder Interkulturelle Pädagogik) Einzug in die schulische Arbeit genommen haben, während der Bereich der sexuellen und geschlechtlichen Vielfalt nach wie vor ausgespart wird.

Aus dieser Erkenntnis entstand eine Masterarbeit, in welcher sich die Autorin mit Regenbogenkompetenz beschäftigte und der Frage nachging, welche Kompetenzen Lehrende brauchen, um im Sinne einer diskriminierungsfreien Schule angemessen mit dem Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt umzugehen.